

## Vernetzung von AK Beratung und Vermarktung am Beispiel Mutterkuhhaltung in Tirol

*Integration of team consulting and marketing by the example “suckler cow system” in Tirol*

Michael Wurzrainer<sup>1\*</sup>

Tirol ist eines jener Bundesländer, die sich aus österreichischer Sicht erst seit kurzer Zeit mit dem Thema Mutterkuhhaltung in der Beratung und der Vermarktung beschäftigen. Die ersten Versuche mit der Mutterkuhhaltung in Tirol machten die Züchter der heutigen Generationsrassen, dann kamen die „Exoten“ und erst seit 10 bis 15 Jahren beschäftigen sich in Tirol Betriebe intensiv mit der Rindfleischproduktion.

2004 wurde seitens der Landwirte doch großer Beratungsbedarf zum Thema Mutterkuhhaltung gemeldet. Dabei ging es hauptsächlich um die Angelegenheiten der Vermarktung bei den bereits produzierenden Betrieben einerseits, andererseits um Fragen der Umstellung bei Neueinsteigern. Um diese Wünsche bestmöglich zu befriedigen, wurde damals die Beratungsarbeit (JOK für Neueinsteiger und der AK für produzierende Betriebe) gleichzeitig mit der Vermarktungsarbeit (Bündelung der Ware über die TVM) begonnen. Mittlerweile kann man doch in dieser kurzen Zeit von einer kleinen Erfolgsgeschichte sprechen. Einzig und allein durch das Zusammenarbeiten der beteiligten Organisationen und deren Mitarbeiter ist es gelungen, Reibungsverluste zu vermeiden und effizient für die Bauern zu arbeiten. So kam für diese Vorgangsweise Unterstützung von der LK, der Politik, den Zuchtverbänden, dem LFI und der Agrarmarketing Tirol. Letztere spielt heute durch das Marketing rund um den Tiroler Jahrling eine große Rolle.

Der Tiroler Jahrling ist ein Jungrind aus der Mutterkuhhaltung. Vermarktet werden die Tiere von und über die Tiroler Vieh Marketing, die genossenschaftliche Viehvermarktungsorganisation in Tirol. Als Abnehmer steht der in Tirol sehr mächtige LEH M-Preis als fairer Partner gegenüber. Im Zusammenspiel zwischen Beratung, Vermarktung und Abnehmer konnten die Mengen von null auf 850 Jungrinder in 4 Jahren gesteigert werden. Der Arbeitskreis Mutterkuh ist heute voll in der Tiroler Vieh Marketing integriert. Es werden die Betriebe für Vermarktungsfragen und Beratungsfragen von der gleichen Person betreut, was eindeutige Vorteile mit sich bringt.

Für die Zukunft ist ein weiterer Ausbau der Beratung und auch Vermarktung geplant. Es soll dieses Konstrukt auch für andere Projekte herangezogen werden.

*Abkürzungen: JOK: Jungrind Ochs Kalbin, Bundesbildungsprojekt rund um die extensive Rindfleischproduktion,*

*AK: Arbeitskreis, Beratungsinstrument mit Datenaufzeichnung der Betriebe, TVM: Tiroler Vieh Marketing*

Tirol is one of the Austrian provinces, which is dealing with consulting and marketing for suckler cow systems for a rather short period compared with other provinces. In Tirol, first attempts regarding professional suckler cow systems have been undertaken by organisations of gene-conservation breeds. Nowadays, suckler beef is intensively produced for 10 to 15 years in Tirol.

In 2004, the consulting demand for suckler cow breeding was quite high, especially concerning marketing for the already producing suckler cow farms and the reorganization for newcomers. To satisfy the requests as good as possible, consulting teams and a marketing company called Tiroler Vieh Marketing were founded. The development of these consulting teams and the Tiroler Vieh Marketing was – although the period since foundation is rather short – very successful. The success is based on the cooperation of the involved organisations and their employees.

The supporters are the Tyrol agricultural chamber, politicians, breeding federations, the LFI and the Agrarmarketing Tirol. The latter plays a major role regarding the Tiroler Jahrling, which is a suckler beef kept with the suckler cow herd until a slaughter age of less than one year. It is brought to market by the Tiroler Vieh Marketing. The recipient of the beef is M-Preis, a powerful retailer and fair partner. By this system the amount of young cows was raised from zero to 850 in four years. The “Arbeitskreis Mutterkuh” which is the consulting team for suckler cow farmers is fully integrated in the Tiroler Vieh Marketing. The consultant and marketing manager for the beef is the same person, which has a number of advantages.

For the future a positive development of consulting and marketing is planned. This system can be adapted for other projects as well.

<sup>1</sup> Tiroler Vieh Marketing, Brixner Straße 1, A-6020 Innsbruck

\* Ansprechpartner: Ing. Michael Wurzrainer, email: [michael.wurzrainer@lk-tirol.at](mailto:michael.wurzrainer@lk-tirol.at)